

Gegründet 1970



SKIWINTER 96/97

**Ski- und Snowboardkurse
Tages- und
Mehrtagesfahrten...**

Hallo, wir sind die Sportmannschaft des SC Baar !!



Willst Du mal eine kleine Katja Seizinger oder ein kleiner Markus Wasmeier sein?

Dann bist Du bei uns richtig . Wir können jederzeit Verstärkung gebrauchen.

Wir beginnen mit dem Konditionstraining nach den Herbstferien donnerstags von 17.30 Uhr bis 19.00 Uhr in der Turnhalle der hauswirtschaftlichen Schulen. Mit Spaß und Spiel bauen wir unsere Kondition für den Winter auf. Die Garantie für Lachen und Schwitzen geben die Trainer.

Vom 02.01.97 - 06.01.97 fahren wir gemeinsam mit unseren Trainern ins Trainingslager nach Bad Ragaz am Pizol. Spaß und Gaudi ist jetzt schon versprochen. Nachtwanderung, Fackellauf und andere Attraktionen stehen auf dem Programm. Das Skifahren kommt selbstverständlich auch nicht zu kurz.

Wenn wir dann zurückkommen liegt hoffentlich auch bei uns im Schwarzwald Schnee. Um optimal für die Skirennen ab Mitte Januar vorbereitet zu sein, trainieren wir dann jeden Freitagnachmittag am Sägenhoflift in Urach!

Wenn Du Lust hast nicht einfach nur Ski zu fahren, den Nervenkitzel am Start zu spüren, Dich mit witzigen Leuten körperlich fit zu halten und Dein Fahrkönnen zu steigern, dann schau doch einfach vorbei !

Weitere Informationen erhältst Du bei
Armin FRITSCHI, Riedstr. 19, DS, Tel. 0771-7917
Karl GAISSER, Mühlenstr. 14, DS, Tel. 0771-5038
Andi ACKERMANN; Talstr. 69, DS, Tel. 0771-2613

Jahresrückblick der Saison 1995/1996 der Sportmannschaft

Wir hatten in der letzten Saison in der Sportmannschaft 15 aktive Rennläufer. 5 Mädchen und 11 Jungen. Ihre Trainer waren Armin Fritschi, Andi Ackermann, und Karl Gaisser.

Die Vorbereitungen auf die Skirennen über den Winter hindurch bestanden aus 2 Teilen. Dem Konditionstraining in der Halle und dem Schneetraining in Urach am Sägehoflift. Am Trockentraining in der Turnhalle der kaufm. Schulen beteiligten sich durchschnittlich 20 Kinder und Jugendliche.

Auch in diesem Winter wurden im Schnee die neusten Stangentechniken und Fahrstile trainiert.

Die Saison begann in den Herbstferien für unsere zwei erfolgreichsten Rennläufer Melanie Lohrer und Philipp Enderlein mit einer Einladung ins Bezirkstrainingslager.

Im November bekam unsere Sportmannschaft dann die bereits im Frühjahr bestellten einheitlichen Skianzüge und die neuen Sturzhelme. Beim Riesenslalom der Schüler besteht seit dieser Saison Helmpflicht.

Auch in diesem Jahr waren wir im Januar wieder im Trainingslager in Beckenried. 12 Läufer der Sportmannschaft wurden dort unter besten Voraussetzungen von Andi und Karl trainiert. Wie bei Weltcupfahrern wurden die Trainingläufe auf Video aufgezeichnet und am Abend gemeinsam analysiert. Höhepunkt des Trainingslagers war auch dieses Jahr das Abschlußrennen, aus welchem Philipp Enderlein als Sieger hervorging.

Voll motiviert kamen die Rennläufer aus dem Trainingslager zurück und warteten auf ihren ersten Einsatz. Doch der Winter ließ im Schwarzwald auf sich warten. Das erste Bezirkspunkterennen sollte am 14.01.1996 stattfinden. Doch bis Mitte Februar wurden bereits 5 Renntermine wegen Schneemangel abgesagt bzw. verschoben.

Das erste planmäßige Rennen war dann die Bezirksmeisterschaft. Diese fand am 24. und 25. Februar in Urach am Sägehoflift statt. Der Ausrichter war dieses Jahr der SC Baar mit unserm Organisator Dieter Oberbeck. Im November begannen wir mit den ersten Vorbereitungen, welche sich dann durch den ganzen Winter zogen. Die Ausschreibung mußte gestaltet werden, mehrere wichtige Posten mußten verteilt werden, Pokale aussuchen, Urkunden entwerfen, Computerprogramm für die Auswertung besorgen, einarbeiten, Fahnen für die Tore nähen, ca. 400 Startnummern waschen, Helfer einteilen, Zeitmessung testen, und und und, und letzt endlich auf Schnee hoffen. Dies waren nur ein Bruchteil der Vorbereitungen, welche langfristig vorher getätigt werden konnten.

Kurzfristig hieß es dann: bei schlechter Schneelage Ausweichhang oder Ausweichtermin suchen, Pistenpräparierung, Startnummernauslösung, Startlisten drucken, Startnummern vereinsweise sortieren, Pokale endgültig ordern, Urkunden in Druck geben und hoffen, daß alles gut geht.

Und es ging alles gut!! Wir hatten in 2 Tagen mit ca. 50 Helfern die Bezirksmeisterschaften in Slalom und Riesenslalom mit täglich ca. 130 Startern reibungslos ausgetragen.

Ich möchte mich an dieser Stelle auch noch mal ganz herzlich beim Dieter für die Gesamtorganisation bedanken. Ebenso bei Emil Stöckle für die Leitung der Zeitmessung, bei meinen 3 Trainern für die gut präparierte Piste bei einer doch eher kritischen Schneelage, bei meinen 4 Müttern Rita Enderlein, Monika Lohrer, Elke Stöckle und meiner Mutter, welche über 400 Startnummern gewaschen und gebügelt haben und noch 34 blaue und rote Torfahnen genäht haben und bei Christophe Geisert für die Regie am Computer. Letztlich bleibt mir noch Günther Enderlein zu erwähnen, welcher tagelang sein Büro für Vorbereitungen zur Verfügung stellte und immer da war, wenn es noch etwas wichtiges zu besorgen oder erledigen galt.

Aber auch ohne unsere ganzen anderen Helfer an diesen beiden Tagen wäre eine solche Austragung nie mögliche gewesen. Allen nochmals ein herzliches Dankeschön.

Aber wir haben uns nach der erfolgreichen Ausrichtung der Bezirksmeisterschaften noch nicht zur Ruhe gesetzt, sondern gleich 14 Tage später unser Firmen- und Vereinsrennen und die Vereins- und Stadtmeisterschaften ausgetragen. Unser Grümpel-turnier für Skifahrer fand dieses Jahr zum 2. Mal statt. Es waren 11 Firmen- und Vereinsmannschaften am Start.

Unsere Sportmannschaft war dann ab dem 24. Februar auch fast jedes Wochendende im Einsatz, meist sogar Samstag und Sonntag. Viele Termine wurden erst kurzfristig angesetzt oder waren bis dahin schon mehrmals wegen Schneemangel verschoben worden.

Bei den Bezirksmeisterschaften hatten wir 14 Teilnehmer am Start. Die Bestplatzierten waren am 24.02.1996 Roman Strohmayer und Philipp Enderlein mit jeweils einem 2. Platz.

Weitere Skirennen der letzten Saison:

25.02.1996 Bezirksmeisterschaften in Urach
14 Teilnehmer

3. Stefanie Seeburger
4. Philipp Enderlein

02.03.1996 Tus Gutach
14 Teilnehmer

1. Martina Enderlein
2. Philipp Enderlein
3. Stefanie Seeburger
4. Melanie Lohrer

03.03.1996 Tus Gutach
11 Teilnehmer

1. Martina Enderlein
1. Philipp Enderlein
2. Nicole Schmied
4. Melanie Lohrer

09.03.1996 SC Gütenbach
11 Teilnehmer

1. Philipp Enderlein
2. Stefanie Seeburger
4. Matthias Reif
4. Melanie Lohrer

17.03.1996 SC Hausach
11 Teilnehmer

1. Martina Enderlein
3. Stefanie Seeburger
3. Melanie Lohrer

23.03.1996 Skifreunde Tennenbronn
5 Teilnehmer

1. Stefanie Seeburger
1. Martina Enderlein
2. Nicole Schmied
3. Melanie Lohrer
4. Roman Strohmayer

Melanie Lohrer und Philipp Enderlein wurden diese Saison außerdem erstmals vom Bezirk zu einem verbandsoffenen Skirennen am Feldberg gemeldet. Es dürfen dort jeweils nur die besten von jedem Bezirk starten.

Am 05. Mai 1996 war dann die Bezirkspokalwertung in Bollenbach. Es wurden die 4 besten Rennen eines jeden Läufers der Saison gewertet. Philipp Enderlein belegte den ersten Platz und gewann somit den Bezirkspokal 1996 der Schüler 14.

Die Saison 1995/1996 ist kaum beendet und schon jetzt steht die nächste Saison in Vorbereitung. Für den nächsten Winter erwarten wir ca. 10 kleine Nachwuchsläufer aus den diesjährigen Skikursen, welche dort als besonders talentiert aufgefallen sind.

Außerdem wollen wir uns um die Austragung eines Bezirkspunkterennens im nächsten Winter bewerben.

- 5 -

Zuletzt möchte ich mich nochmals bei meinen Trainern Armin, Andi und Karl für ihr großes Engagement bedanken. Ebenso gilt das Dankeschön den Eltern unserer Rennläufer, welche meinen Trainern und mir in der letzten Saison immer zur Seite standen.

Da möchte ich noch ganz speziell Hubert Kaiser erwähnen, welcher unsere Sportmannschaft diesen Winter bei Skirennen betreut hat, wenn die Trainer verhindert waren. Er war immer zur Stelle, wenn man ihn benötigte. - Danke schön -

Aufgrund der immer unsicher werdenden Schneelage sind die Trainer und ich mehr denn je auf die Mithilfe und aktive Unterstützung der Eltern und auch der Skischule in Zukunft angewiesen.

Orginalton: Bettina Ackermann

Protokoll der SC-BAAR - Generalversammlung vom 10.5.96 im Gasthaus "Grüner Baum" (Allmendshofen)

Der 1. Vorsitzende begrüßte die anwesenden Mitglieder und die gesamte Vorstandschaft, stellte die Tagesordnung vor und gab einen kurzen Bericht über das vergangene Jahr (Jubiläumsveranstaltung, Bezirksmeisterschaften, Vereinsmeisterschaften).

Ein besonderer Dank galt allen Verantwortlichen und Helfer. In diesem Zusammenhang wurden Frau Stöckle, Frau Lohrer, Frau Ackermann und Frau Enderlein mit einem kleinen Präsent bedacht, da sie für die Bezirksmeisterschaften Torfahnen genäht und Startnummern genäht und gebügelt hatten. Anschließend bekamen die Vereinsmeister Bettina und Andreas Ackermann ein Geschenk überreicht.

Zum Schluß wurde noch bekanntgegeben, daß E. Stöckle und B. Ackermann nun DSV-Kampfrichter seien.

Hans Grieshaber gab nun einen Überblick über die Aktivitäten des Lehrwesens. Zuerst bedankte er sich bei allen, die bei der Bewirtung beim Jubiläum tatkräftig mitgewirkt hatten, die ihr Engagement beim Brettlemarkt eingebracht hatten (logische Folge: Umsatzrekord). Die Einweisung im Pitztal sei erfolgreich gewesen, die Saisoneroöffnungsfahrt nach Saas-Fee habe zwei herrliche Tage bei Sonne und Pulverschnee beschert, 130 Schüler hätten die Skikurse vom 27.12.95 - 6.1.96 besucht und erstmalig seien 20 Teilnehmer bei den 3 Lehrern der Snowboard-Kurse gewesen. Die Wochenendfahrten nach Flims-Laax, Sörenberg und Balderchwang waren ausgebucht, nur in Beckenried waren es diesmal weniger Teilnehmer.

Der Saisonabschluß in Valmorel mit Betreuung wurde von 79 Personen angenommen, und besonderen Anklang fand die Betreuung der Kinder und Jugendlichen.

Die Skischule führte ihren Abschluß am 27.4.96 am Arlberg durch. Thomas Hermann ist jetzt Übungsleiter -Grundstufe.

Für junge Skischulmitglieder wird ein Jugendseminar durchgeführt. Die Einsatzbereitschaft der Skilehrer bei den verschiedenen Meisterschaften und Skikursen erfordere nochmaligen Dank.

Anschließend gab Bettina Ackermann einen Saisonüberblick der Rennmannschaft.

Zur Zeit gibt es 15 aktive Rennläufer. Für diese sind Skianzüge und Helme angeschafft worden (Helme sind bei Rennen jetzt Pflicht).

Das Trainingslager fand wie bisher im Januar in Beckenried statt, Trainer waren Karl und Andy.

Die Rennen konnten wegen des Schneemangels erst Mitte Februar stattfinden, deshalb waren die Bezirksmeisterschaften die ersten Rennen (130 Starter, 2 Tage).

Die besten Läufer der verschiedenen Rennen wurden genannt, und Philipp Enderlein und Melanie Lohrer wären beim verbandsoffenen Rennen am Feldberg am Start gewesen.

Man hat sich inzwischen beworben, im kommenden Winter ein Bezirkspunkterennen auszurichten.

Zum Schluß bedankte sich Bettina noch besonders bei Herrn Kaiser, abwesend, da in England, weil er die Betreuung der Rennmannschaft übernommen hat, immer dann, wenn die Trainer verhindert waren. Das Geschenk wurde an seine Gattin übergeben.

Ein Dankeschön ging auch an alle Eltern für's Fahren.

Der Kassenbericht durch E.Sepke informierte, daß das Vereinsjubiläum den Verein 3 927,94 DM gekostet hatte, ein Großteil dessen aber durch Spenden aufgefangen wurde. Der Brettlemarkt und alle anderen Veranstaltungen erbrachten gute Einnahmen für den Verein.

Bericht des Kassenprüfers, Barbara Scherzinger, bestätigt die einwandfreie Kassenführung.

Nun wurde die gesamte Vorstandschaft von den anwesenden Mitgliedern einstimmig entlastet, und Gerd Hench übernahm die Wahlleitung für die anstehenden Neuwahlen.

2. Vorstand: Karl Gaißer - einstimmig
Schriftführer: Monika Lohrer (nicht anwesend) - einstimmig
Sportwart: Bettina Ackermann - einstimmig
Pressewart: Mike Rübesamen - einstimmig
Alle Gewählten nahmen ihr Amt an.

Im Anschluß daran verabschiedete der 1. Vorsitzende, Günter Enderlein, Ursula Müller, die 6 Jahre als Schriftführerin vorbildlich tätig war und überreichte ihr als Dank dafür einen Pokal und einen Blumenstrauß. Nach 7 Jahren engagierter Mitarbeit im Vorstand wurde Günter Schick verabschiedet, wobei ihm als Dank ein Pokal und eine Flasche Sekt überreicht wurde.

Abstimmung über Satzungsänderung (Gemeinnützigkeit/Finanzamt):
angenommen bei einer Gegenstimme

Anregungen: Bei Erwachsenenskikurse nicht immer ins gleiche Ski-
gebiet fahren! (Uli)
H.Grieshaber nennt Gründe dagegen.
Kassenstand soll offengelegt werden!
E.Sepke: Stand ca. 9 800 DM, jedoch noch ca. 3 000 DM
Außenstände

Der 2. Vorsitzende, Karl Gaißer, gibt das Sommerprogramm 96 bekannt.

22.6.96	Sommerfest an der Fischerhütte, Pföhren
20./21.7.96	Badetag mit Wasserskifahren am Bodensee
8.9.96	Kajaktour Donautal
5.10.96	Herbstfest
13.10.96	Wanderung Feldberg - Belchen
2.11.96	Brettlemarkt, Donauhalle

Der 1. Vorsitzende dankt allen Anwesenden und schließt die Versammlung.

Günter Enderlein

Monika Lohrer

SC Baar: Snowboard-Boom und Erfolg

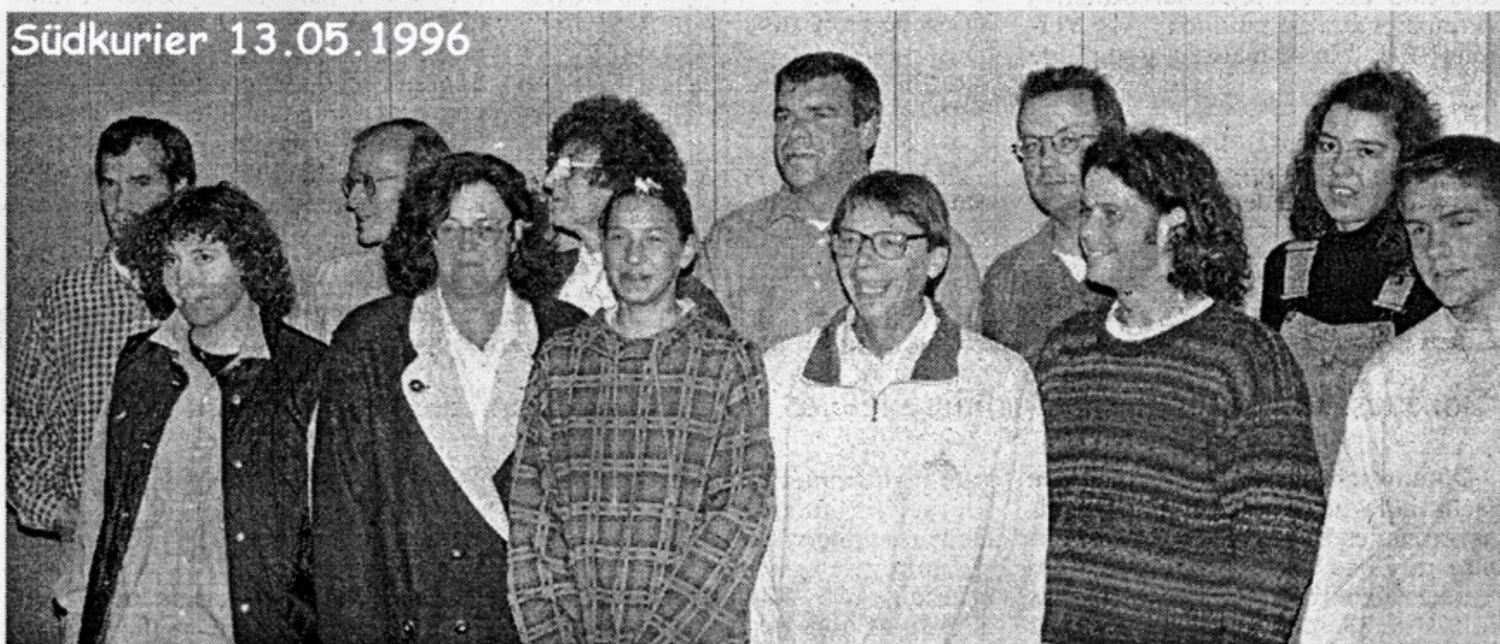
Bei „Skisurf-Kursen“ mußte die Anmelde-Notbremse her – Hoffnungsvolle Talente

Donaueschingen (ml) Ein ebenso aktives wie erfolgreiches Jahr liegt hinter den Sportlern des Skiclub Baar. Zu diesem Fazit gelangten Vorstandschaft und Mitglieder in der Hauptversammlung am Freitag abend. Viele vergnügliche Skitouren, eine florierende Nachwuchsarbeit dank

vorzüglich ausgebildeter Lehrer sowie ein beruhigendes finanzielles Ruhekissen sind die Früchte solider Arbeit der Vereinsführungsriege um Günter Enderlein, die folglich bei den Wahlen erneut das Vertrauen der Mitglieder bekam und nur geringfügig verändert wurde.

25 Jahre alt wurde der Skiclub Baar im vergangenen Jahr. Viel Zeit zum (verdienten) Feiern blieb den Sportsfreunden allerdings nicht. Zum einen mußte man sich als Ausrichter der Bezirksmeisterschaften bewähren, was Dank tatkräftigen Teamworks auch zufriedenstellend gelang, und außerdem galt es die aufgrund des Schneemangels auftretenden organisatorischen Schwierigkeiten beim Abhalten der Skikurse in den Griff zu bekommen. Konnte man im mit 130 Anmeldungen gut besuchten Kinderbereich gerade noch termingerecht zwischen den Jahren verfahren, wurde dies im Jugend- und Erwachsenenbereich Mitte Januar gänzlich unmöglich. Kurzerhand verlegte man die Kurse in die schneesicheren Schweizer Alpen, was gegen einen geringen Preisaufschlag von nahezu allen Teilnehmern akzeptiert wurde und auch in Zukunft bei Bedarf als Alternative gesehen wird, wie Lehrwart Hans Grieshaber erklärte.

Einen wahren Boom erlebte diesen Winter das Snowboard-Fahren. Den Ansturm auf die immer populärer werdenden „Skisurf-Kurse“ mußten die Verantwortlichen schließlich mit einem Meldestopp bremsen. „Boarder“ und klassische Skifahrer gleichermaßen hatten auf den zahlreichen Tagesfahrten ausreichend Gelegenheit, die erlernten Technikelemente auf attraktiven Pisten anzuwenden. Highlight war hierbei eine mehrtägige Skifreizeit in den französischen Alpen, die auch durch den Diebstahl eines Privatautos nur unwesentlich



Sie sollen beim Skiclub Baar auch in Zukunft die zuletzt so erfolgreiche Vereinsarbeit gewährleisten: die teilweise umbesetzte Vorstandschaft um Günter Enderlein (hinten, Mitte) und (im Vordergrund) die jungen Talente aus der Rennmannschaft. Rechts vorne zu sehen: Bezirkspokalsieger Phillip Enderlein
Bild: Thomas Müller

getrübt wurden.

31 Personen umfaßt der Skilehrerstab des Vereins, welcher sich die Ausbildung und Förderung der „Pistenpauker“ einiges kosten läßt. Lehrgänge und Fortbildungsveranstaltungen werden regelmäßig besucht. Denn: „Gut ausgebildete Skilehrer sind unser Kapital“, weiß man im Vorstand um die Wichtigkeit seiner Lehrkräfte. Deren 15 Nachwuchsschützlinge aus der Rennmannschaft geizten in der vergangenen Saison dann auch nicht mit Erfolgen – dank intensiver (Konditions-) Trainingsarbeit in der Halle und auf dem Haus-

hang in Urach. Regelmäßige Platzierungen unter den ersten fünf bei den zahlreichen Schüler-Bezirkspunkterennen vor allem durch Stefanie Seeburger, Melanie Lohrer, Martina und Phillip Enderlein – letzterer sicherte sich gar den Titel des Bezirkspokalsiegers in der Klasse bis 14 Jahre – bestätigten die Arbeit der Skilehrer/innen um Sportwartin Bettina Akkermann. Sie und ihr Bruder Andreas komplettierten durch ihre guten Leistungen bei den Bezirksmeisterschaften die sportliche Erfolgsbilanz des Vereins.

Keine Personalsorgen auch in der

kommenden Skizeit: zehn Nachwuchsfitzer werden im Kreis der Rennläufer erwartet. Bei den zur Wahl gestellten Vorstandsämtern wurde Karl Gaisser als zweiter Vorsitzender und Sportwartin Bettina Akkermann einstimmig wiedergewählt. Schriftführerin Ursula Müller gab ihr Amt ab, ihre Aufgaben wird in Zukunft Monika Lohrer übernehmen. Zum (neu eingeführten) Pressewart wurde Mike Rübesam bestimmt.

Im Sommer steht für die „Baarler“ ein umfangreiches Erlebnisprogramm an, bevor's dann im November wieder auf die Pisten geht.

SC BARR

Kanutour im Donautal 96

SC BARR

SC BARR

SC BARR

von Hausen im Tal nach Dietfurth

SC BARR

am 8. September

SC BARR

SC BARR

SC BARR

Treffpunkt ist um 10,00 Uhr

SC BARR

an der Donauhalle

SC BARR

SC BARR

SC BARR

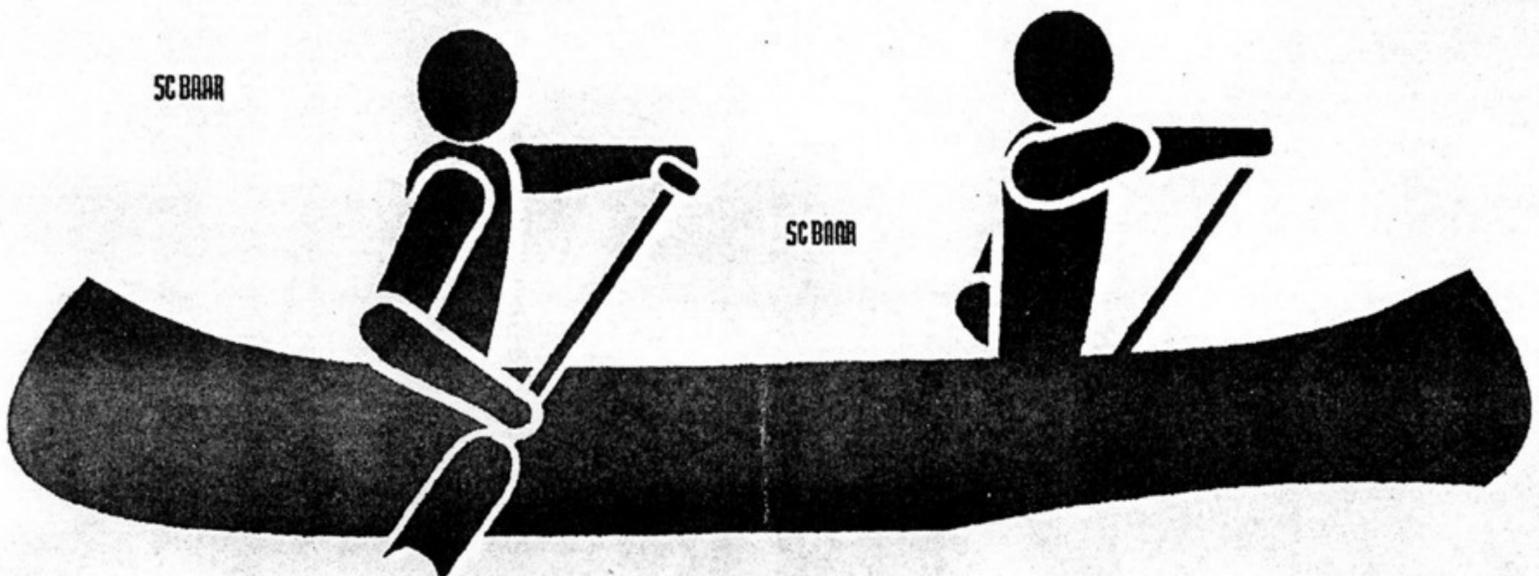
Grillzeug nicht vergessen, denn erst

wird gegrillt und dann gepaddelt

SC BARR

Anmeldung beim Karl Tel. 5038

SC BARR





Die Sportmannschaft des SC Baar im Trainingslager Beckenried 1996!



Ein herrliches Panorama, gute Schneebedingungen und eine Menge Spaß hatten die 96 Teilnehmer des Skiaufenthaltes des SC Baar in den französischen Alpen. Zweiter von links: Übungsleiter Roland Scherzinger.

SC Baar feiert Ostern in den französischen Alpen

Mit Kind und Kegel herrliche Schneetage verbracht

Donaueschingen (sb). Eine begeisterte Schar von 96 Skifahrern machte sich am Ostersamstag auf den Weg in die französischen Alpen. Die Anreise erfolgte in Privatautos. Während eines bereits Ende Januar veranstaltete Informationsabends fanden sich Fahrer und Mitfahrer, so daß alle Autos optimal ausgelastet fuhren.

Zwei Anfahrtsrouten standen zur Auswahl. Beide führten über die Schweizer Autobahnen bis Lausanne. Die wohl etwas schnellere führte dann weiter nach Genf über die Rue National 201 nach Annecy und Albertville. Die landschaftlich schönere nach Montreux und Martigny über den Col de la Forclaz (1526 Meter) nach Chamonix, unterhalb des Mont Blanc (4807 Meter) und weiter durch Megeve nach Albertville, der Olympiastadt von 1992. Von hier aus war es dann nicht mehr allzuweit, und das Ziel, Valmorel, 1400 Meter hoch gelegen, war erreicht. Ein Auto nach dem anderen traf so nach 15 Uhr ein.

Die Ferienwohnungen wurden bezogen, für sieben Tage richtete man sich gemütlich ein. Nach dem Abendessen konnte der Organisator dieser Ferienwoche, Hans Grieshaber, im Gruppenraum die Teilnehmer begrüßen. 15 Kinder unter sechs Jahren und zwölf unter zwölf Jahren sowie 69 Jugendliche und Erwachsene konnten ihre Sechs-Tages-Skipässe in Empfang nehmen.

Am Sonntagvormittag erfolgte dann die Aufteilung in leistungsbezogene Gruppen. Je nach Fahrkönnen wurden elf Gruppen gebildet. Die Betreuung durch das Lehrteam erfolgte die Woche hindurch drei Stunden vormittags. Die

Kleinkinder wurden im »Skikindergarten« betreut. Die Eltern hatten so Gelegenheit, in dieser Zeit Ski zu fahren. Die Kleinen hatten bei herrlichem Sonnenschein große Freude. Einige versuchten die ersten Schwünge auf Skiern, andere vergnügten sich mit Schlittenfahren, wieder andere spielten begeistert im Schnee.

Sportlich ging es bei den über Sechsjährigen zu, hier war ein Teil der Sportmannschaft mit angereist. Aufgeteilt in zwei Gruppen wurde das weitläufige Skigelände unterhalb des Col de Madelaine erkundet. 81 ausgeschilderte Pisten mit über 50 Liftanlagen standen zur Verfügung.

Je nach Können waren die restlichen Gruppen im »Schneeloch« von Valmorel in einer Höhenlage zwischen 1400 und 2550 Meter unterwegs. Zu den Skifahrern gesellte sich auch eine Snowboard-Gruppe. Dank des herrlichen Wetters blieb ein Teil der SC Baarler in der Mittagszeit oben und nutzte die Sonne auf den Terrassen der einzelnen Bergrestaurants. Die Nachmittage standen zur freien Verfügung. Die Kinder zeigten ihren Eltern das Erlernte und motivierten zu weiteren gemeinsamen Unternehmungen. Zum Verweilen lud auch das Dorfzentrum mit seiner Fußgängerzone, den einzelnen Geschäften, Tavernen und Boutiquen mit den hübsch bemalten Fassaden ein.

Die Tage vergingen wie im Fluge, es herrschte eine ausgezeichnete Kameradschaft. Reger Gedankenaustausch erfolgte in den unterhaltsamen Abendstunden im Gruppenraum. Hier wurden bereits Pläne für die Osterferienwoche 1998 geschmiedet.



04.1997 Valmorel:

Von links: Hans Grieshaber, Andreas Ackermann, Karl Gaißer, Thomas Hermann, Roland Scherzinger, Thomas Hirt, Bettina Ackermann, Nicole + Axel Schmied, Martina Enderlein

Skifahren rund um die Uhr

SC Baar beim 24-Stunden-Rennen in Saas Fee

Eine gute Figur machten Baaremer Skiläufer beim 24-Stunden-Abfahrtsrennen in Saas Fee. Die beiden Mannschaften, die der Ski-Club Baar am vergangenen Wochenende ins Rennen schickte, landeten unter 83 gemeldeten Mannschaften auf den Rängen 31 und 40. Die 1. Mannschaft in der Mischung Karl Gaisser, Armin Fritschi und Andreas Ackermann durfte sich als zweitbestes deutsches Teilnehmerteam feiern lassen. In den jeweils vier Kilometer langen Abfahrtsabschnitten hatten die Fahrer in 48 Runden 63 Höhenkilometer und 384 Kilometer Strecke hinter sich gebracht.

Die zweite Mannschaft, für die Christophe Geisert, Thomas Hermann und Christoph Köpf angetreten waren, hatte infolge eines technischen Defekts eine Runde Rückstand. Vier Kilometer Abfahrt überwand pro Durchgang 660 Höhenmeter. Nach jeweils zweieinhalb Stunden wurde in-

nerhalb der Teams gewechselt. Mit Funkgeräten verständigten sich aktive Fahrer auf der Piste und jene im Ruhelager.

Waren bereits die Nachttemperaturen mit Minustemperaturen von 9 Grad für die Sportler strapaziös, so verschlechterten sich das Wetter am Sonntag weiter. Aufziehender Nebel und 20 Zentimeter Neuschnee zwangen die Rennleitung gegen 9 Uhr nach 20stündiger Renndauer zum vorzeitigen Abbruch. Aufgegeben hatten bis dato 20 Mannschaften.

Für die beiden SC-Baar-Mannschaften, die sich in der Schweiz mit einheimischen Skigrößen wie Urs Kälin und Peter Müller messen konnten, hat sich die Vorbereitung gelohnt. Der erfolgreiche Ausflug in den Bereich des Extremsports war der Lohn für sechs fleißige Trainingswochen im Solemar in Bad Dürkheim. Im nächsten Jahr wollen die Baaremer Alpinen in Saas Fee wieder dabeisein.

Südkurier 25.04.1997

WUR



Beim 24-Stunden-Rennen in Saas Fee nahmen am vergangenen Wochenende auch zwei Mannschaften des SC Baar teil. Die Bretter schnallten sich unter (von links): Armin Fritschi, Christian Köpf, Christophe Geisert, Andreas Ackermann, sowie kniend Thomas Hermann und Karl Gaisser. Bild: privat

„Diese Anlage ist einmalig im Land“

Dickes Lob für Donaueschinger Eisstocksützen bei internationalem Turnier - Sonntag Gaudi

Donaueschingen (me) Beindruckt von der Kulisse des Fürstlich Fürstenbergischen Parks und motiviert von der strahlend blauen Sonne kämpften am Samstag beim Internationalen Herrenturnier der DEG Eiswiese Donaueschingen elf Mannschaften aus Baden-Württemberg und der Schweiz um Titel und Trophäen. Am Sonntag stritten dann beim Grümpeltturnier auf der Asphaltanlage sieben Gruppen der Donaueschinger Vereine um den Sieg.

Während bei den Vierer- und Zweiermannschaften der Profis zwischen dem Titelverteidiger des vergangenen Jahres, ERC Schwenningen, und dem späteren Gewinner des Wanderpokals, ESC Stuttgart-Vaihingen, am Samstag ein harter Kampf entbrannte, sicherte sich beim Grümpeltturnier am Sonntag die Familie Schmidt und Anhang überlegen den Titel vor den Angehörigen der Deutsch-Französischen-Brigade und dem Tennisclub Donaueschingen.

Der Vorsitzende des Eissportverbandes Baden-Württemberg, Herbert Maurer aus Stuttgart-Vaihingen, schwärmte vom Standort der Wettkampfstätte: „Diese Asphaltanlage in



Die Damen und Mädchen vom SC Baar, der Kegelclub von Aufen und andere Donaueschinger griffen am Wochenende im Donaueschinger Park zum Eisstock. Beim internationalen Turnier am Samstag ging's hoch her, beim Grümpeltturnier am Sonntag war Gaudi angesagt.

Bild: Eppel

dieser Umgebung ist einmalig in Baden-Württemberg.“

Wesentlichen Beitrag zum Gelingen der zweitägigen sportlichen Veranstaltung leisteten Paul Dapp und Wilfried Dreher als Organisatoren und Wettbewerbsleiter, Heinz Prosch im Rechenbüro und die vielen Vereinsmitglieder mit den Ehefrauen, die im und um das Teilnehmerzelt die Eisstocksützen, die Zaungäste und Besucher mit Kaffee und Kuchen, Ge-

tränken und vielen Leckerbissen bewirteten.

Die Ergebnisse beim

2. Internationalen Herrenturnier:

1. ESC Stuttgart-Vaihingen; 2. ERC Schwenningen; 3. VfL Munderkingen

1. DUO - Herrenturnier:

1. EHC Stuttgart-Vaihingen; 2. ERC Schwenningen; 3. ESG Freiburg

Grümpeltturnier für Donaueschinger Vereine:

1. Familie Schmidt (Franz Schmidt, Josef Schuhnagel, Herbert Schmidt, Günter Frittschi); 2. D.F-Brigade (Gilles Perronno, Jean-Louis Duros, Ottmar Gass, Paul Dapp); 3. Tennisclub Donaueschingen (Edwin Heinemann, Manfred Weiland, Heinz und Mathias Prosch, Manfred Eppel); 4. Skiclub Baar/Herren; 5. SKC Donaueschingen/Aufen; 6. Skiclub Baar/Damen; 7. Fürstenberg Brauerei